

Scheidungsfolgenvereinbarung (Muster, bedarf der notariellen Protokollierung)

Wir, die Eheleute Frieda und Max Muster, haben am 00.00.0000 vor dem Standesamt in Beispieldorf zu Nr. 0000 die Ehe geschlossen.

Wir leben seit dem 1. 2. 2009 in der ehelichen Wohnung getrennt von Tisch und Bett.
Die Ehefrau ist am 1. 1. 2010 aus der Ehewohnung ausgezogen.

Wir wollen uns nunmehr scheiden lassen. Über die Scheidungsfolgen verständigen wir uns wie folgt:

Ehewohnung, Hausrat

Die Rechtsverhältnisse an der Wohnung sind bereits geregelt. Der Vermieter hat der Entlassung der Ehefrau aus dem gemeinschaftlichen Mietvertrag zugestimmt. Der Hausrat wurde bereits aufgeteilt.

Ehegatten-Unterhalt

Wir verzichten beide für die Zeit ab Rechtskraft der Scheidung auf nachehelichen Unterhalt, auch für den Fall der Not, und nehmen diesen Verzicht wechselseitig an.

Versorgungsausgleich

Der Versorgungsausgleich soll nach den gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden.

Zugewinnausgleich

Sämtliche Vermögenswerte sind geteilt. Auf Zugewinnausgleichsansprüche wird wechselseitig verzichtet.

Gemeinsame Schulden, Bürgschaften, Versicherungen

Gemeinsame Schulden bestehen nicht; Bürgschaften wurden nicht geleistet. Die Bezugsberechtigung in Lebensversicherungsverträgen wurde gelöscht.

Sorgerecht

Für die aus der Ehe hervorgegangenen Kinder und verbleibt es bei dem gemeinsamen Sorgerecht.

Aufenthaltsbestimmungsrecht

Unsere Kinder leben derzeit und künftig bei der Mutter. Der Vater hat aber das Recht, die Kinder alle 14 Tage Freitags nachmittags zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr abzuholen, sofern er sie am Sonntag um dieselbe Zeit wieder zur Mutter zurück bringt.

Unterhaltsregelung

Der Vater zahlt, so lange die Kinder unterhaltsberechtig sind, zu Händen der Mutter Kindesunterhalt nach Maßgabe der Düsseldorfer Tabelle.